

## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits zum dritten Mal darf ich Ihnen den Tätigkeitsbericht der Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro) vorstellen. Sie bekommen damit einen guten Einblick in eine Initiative, die für die Zukunft von Landkreis und Stadt Rosenheim im Hinblick auf eine nachhaltige Energieversorgung kämpft. Bereits seit 2012 arbeiten hierbei Akteure der öffentlichen Verwaltung, der Privatwirtschaft und engagierte Bürger erfolgreich zusammen und können auf die bereits gemeisterten Projekte und Arbeiten zurückschauen.

Zum zweiten Mal konnte der „Energiezukunftspreis Rosenheim“ – mit diesjährigem Fokus auf private Wohnobjekte – verliehen werden. Dabei wurden die Bauten nach Energieeffizienz und Nutzung regenerativer Energie, ökologischem Konzept, Übertragbarkeit des Konzeptes in die Masse, Konsistenz mit Klimaschutzplan 2050 und architektonischem Konzept bewertet. Ganz besonders freut es mich dabei, dass viele Bürgerinnen und Bürger mit Ihrer Teilnahme die Idee hinter dem „Energiezukunftspreis Rosenheim“ aktiv unterstützen. Nur so können wir gemeinsam über die Grenzen von Stadt und Landkreis Rosenheim hinaus als Vorbild für andere Regionen dienen.

Mit dem Jahreswechsel stehen der ezro spannende Zeiten bevor: Neue Projekte und Veranstaltungen sowie der Ausbau der Kooperationen mit Partnern sind nur ein Teil der Aufgaben der ezro für das Jahr 2018. Der Technischen Hochschule Rosenheim ist es ein Anliegen als koordinierende Stelle und mit fachlicher Expertise zum Gelingen der Energiezukunft Rosenheim auch zukünftig weiter beitragen zu können.

Welche Projekte bereits umgesetzt werden konnten, zeigt der nachfolgende Tätigkeitsbericht. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Herzlichst, Ihr

*Heinrich Köster*

Prof. Heinrich Köster

Präsident der Technischen Hochschule Rosenheim



## Vorwort

Auch 2017 kann die ezro auf ein spannendes Jahr mit vielfältigen Aktivitäten zurückschauen. In unseren Arbeitsgruppen Landwirtschaft, Kommunen, Gewerbe sowie Gebäude werden regelmäßige Sitzungen abgehalten und zahlreiche Aspekte, Projektideen und Veranstaltungen erarbeitet und diskutiert. Das Zusammenwirken von diversen Akteuren aus Verwaltung, Wirtschaft, Politik, sowie Bürgerinnen und Bürger sind dafür die Grundlage. Nur so können wir gemeinsam über die Grenzen von Stadt und Landkreis Rosenheim hinaus als Vorbild für andere Regionen dienen.

Diesem Gedanken widmen sich auch zwei Institutionen und Netzwerke, die im Jahr 2017 an den Start gegangen sind. Das Institut für nachhaltige Energieversorgung – unter der Leitung von Prof. Dominikus Bückler – soll zukünftig die vorhandenen Kompetenzen im Bereich Energieeffizienz und nachhaltige Energieversorgung bündeln und für Unternehmen und Kommunen verfügbar machen. Dabei agiert das Institut für nachhaltige Energieversorgung auch in beratender Funktion für das kommunale Energieeffizienz-Netzwerk. Dabei haben sich sieben oberbayerische Städte und Gemeinden zusammengeschlossen, um die Energieeffizienz in den Kommunen gemeinsam steigern zu können.

Zu guter Letzt gibt der Tätigkeitsbericht einen Ausblick auf das kommende Jahr. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich über aktuelle Themen und Veranstaltungen auf unserer Homepage [www.ezro.de](http://www.ezro.de) zu informieren. Bei Fragen und Anmerkungen haben Sie die Möglichkeit über [info@ezro.de](mailto:info@ezro.de) Kontakt zur Geschäftsstelle und zur Projektleitung aufzunehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitgliedern, Partnern und Sponsoren, die die Arbeit der Energiezukunft Rosenheim mit ihrem Beitrag ermöglichen.

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
1. Die Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro).....	5
1.1. Die Ziele der ezro .....	5
1.2. Das Lenkungsgremium und die Arbeitsgruppen .....	5
1.3. Personelle Veränderungen .....	7
1.4. Die Unterstützer der Energiezukunft Rosenheim .....	8
2. Projekte der ezro.....	10
2.1. Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Südbayern gegründet .....	10
2.2. Gründung des Instituts für nachhaltige Energieversorgung INEV .....	11
2.3. „2. Energiezukunftspreis Rosenheim“ für private Wohnbauten .....	11
2.4. „2. Rosenheimer Mittelstandskongress“ am 14.09.2017 .....	12
2.5. Machbarkeitsstudie zu einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände der Deponie Sieghart .....	13
2.6. Stand des Energiekonzepts für den regionalen Planungsverband .....	18 .....14
3. Chronologischer Überblick über die Veranstaltungen im Jahr 2017 ..	15
3.1. Informationsveranstaltung Kommunale Energienetze (12.01.2017) ..	15
3.2. Duschl-Vortragsreihe: Unternehmen Zukunft-Zukunft Unternehmen (12.01.2017).....	15
3.3. Informationsveranstaltung: Dämmen und Lüften (16.02.2017) .....	16
3.4. Aktion Stadtradeln 2017 – Stadt Rosenheim (24.06. bis 14.07.2017) .....	16
3.5. Duschl-Vortragsreihe: Dezentrale Stromspeicher – Welche Rolle spielen sie in einer nachhaltigen Energieversorgung? (06.07.2017) ..	16
3.6. Aktion Stadtradeln 2017 – Landkreis Rosenheim (09.07. bis 29.07.2017) .....	17
3.7. Verleihung „2. Energiezukunftspreis Rosenheim“ (18.07.2017) .....	18

3.8.	Regionalgipfel VR-Bank Rosenheim-Chiemsee e.G. (06.09.2017) ...	18
3.9.	2. Rosenheimer Mittelstandskongress (14.09.2017) .....	18
3.10.	Häuserfahrt 2017 (16.09.2017).....	18
3.11.	„Region-on-Tour“ – erleben, erschmecken, erfahren (07.10.2017) ...	19
3.12.	Klimaschutzmanagertreffen Landkreis und Stadt Rosenheim (26.10.2017) .....	20
3.13.	14. Tage des Passivhauses (10.11. bis 12.11.2017) .....	21
3.14.	1. Rosenheimer Wohnspartag (11.11.2017) .....	21
3.15.	1. Rosenheimer Hausbesitzertag (24.11.2017).....	22
4.	Ausblick für 2018 .....	23

# 1. Die Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro)

## 1.1. Die Ziele der ezro

Die 2012 gegründete Energiezukunft Rosenheim hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Energiewende in Stadt und Landkreis Rosenheim zu begleiten und zu unterstützen. Dabei richtet sich die Initiative an kommunale Entscheidungsträger, Unternehmen im Landkreis, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie an potenzielle Investoren in die Energiewende.

Die vorrangigen Ziele der Initiative sind dabei:

- Nachhaltige Energieversorgung in Stadt und Landkreis Rosenheim
- Ermittlung der bestehenden Energiepotenziale der Region
- Strategien zur Nutzung der Potenziale von Energieeffizienz und erneuerbaren Energieträgern.

## 1.2. Das Lenkungsgremium und die Arbeitsgruppen

In der Energiezukunft Rosenheim haben sich der Landkreis und die Stadt Rosenheim, öffentliche, privatwirtschaftliche und private Organisationen zusammengeschlossen um die Energiewende voranzubringen.

Das Lenkungsgremium setzt sich aus 14 Mitgliedern zusammen. In 2016 ist erstmalig die Handwerkskammer und die Kaminkehrerschaft durch Mitglieder vertreten. Die große Bandbreite der im Gremium vertretenen Akteure ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor der ezro.

Zu den Mitgliedern zählen:

- Technische Hochschule Rosenheim
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)
- Landkreis Rosenheim
- Stadt Rosenheim
- Bayerischer Bauernverband
- Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern
- Volksbanken Raiffeisenbanken in Stadt und Landkreis Rosenheim
- Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
- Stadtwerke Rosenheim
- INNergie
- Rosenheimer Solarförderverein e.V.

- Passivhauskreis Rosenheim Traunstein e.V.
- BAYERNenergie e.V.
- Otto Lederer, Mdl

Die ezro gliedert sich in fünf Arbeitsgruppen, die in den Themenfeldern Landwirtschaft, Energie- und Bürgerinitiativen, Kommunen, Gebäuden und Gewerbe tätig sind. In diesen Arbeitsgruppen werden konkrete Projekte initiiert und Veranstaltungen geplant. In vielen Fällen arbeiten die Gruppen themenübergreifend zusammen um Veranstaltungen zu organisieren. Die Ansprechpartner für die Arbeitsgemeinschaften sowie für die Projektleitung und Koordination sind nachfolgend aufgeführt.

Projektleitung Prof. Dr.-Ing. Dominikus Buecker  
Technische Hochschule Rosenheim  
Tel.: 08031/805-2652  
[Dominikus.buecker@fh-rosenheim.de](mailto:Dominikus.buecker@fh-rosenheim.de)



Koordination Bettina Moser  
Landkreis Rosenheim  
Tel.: 08031/392-1082  
[bettina.moser@lra-rosenheim.de](mailto:bettina.moser@lra-rosenheim.de)



AG Landwirtschaft Georg Baumgartner  
AELF Rosenheim  
Tel.: 08031/3004300  
[Georg.baumgartner@aelf-ro.bayern.de](mailto:Georg.baumgartner@aelf-ro.bayern.de)



AG Kommunen      Richard Weißenbacher  
Landratsamt Rosenheim  
Tel.: 08031/392-1019  
[Richard.weissenbacher@lra-rosenheim.de](mailto:Richard.weissenbacher@lra-rosenheim.de)



AG Gewerbe      Martin Gruber  
IHK, Geschäftsstelle Rosenheim  
Tel.: 08031/2308-130  
[GruberM@muenchen.ihk.de](mailto:GruberM@muenchen.ihk.de)



AG Gebäude      Prof. Dr. Harald Krause  
Technische Hochschule Rosenheim  
Tel.: 08031/805-2415  
[Harald.krause@fh-rosenheim.de](mailto:Harald.krause@fh-rosenheim.de)



Die AG Energie- und Bürgerinitiativen ist zurzeit nicht besetzt.

Ab 2018 wird es die neugegründete AG Elektromobilität geben.

### 1.3. Personelle Veränderungen

Frau Constanze Müller ist im Mai 2017 in den Mutterschutz und in die wohlverdiente Elternzeit gegangen. Für Ihre kleine Familie und den Start in einen neuen Lebensabschnitt als Mutter wünschen wir ihr alles erdenklich Gute.

Die Leitung der Geschäftsstelle sowie sämtliche Koordinationsaufgaben in der ezro wurde Ende des ersten Quartals 2017 an Frau Bettina Moser, Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rosenheim, übergeben.

Aus zeitlichen Gründen wird Herr Freund, bisheriger Leiter der AG Energie- und Bürgerinitiativen, seine Position abgeben. Dem Gremium wird Herr Freund weiterhin als Vertreter des Rosenheimer Solarfördervereins rosolar e.V. treu bleiben. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Freund für sein Engagement für die AG.

## 1.4. Die Unterstützer der Energiezukunft Rosenheim

Ohne die finanzielle Unterstützung und das Engagement unserer Sponsoren wäre die Arbeit der Energiezukunft Rosenheim nicht möglich. Alle Sponsoren tragen neben ihrem monetären Beitrag auch durch ihr persönliches Engagement zum Gelingen der Projekte bei.

An dieser Stelle möchte sich die Energiezukunft Rosenheim ganz herzlich bedanken bei:

- Landkreis Rosenheim
- Volksbanken Raiffeisenbanken in Stadt und Landkreis Rosenheim
- Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
- Duschl Ingenieure
- Stadtwerke Rosenheim
- Innergie

Wenn auch Sie Interesse haben, einen Beitrag zur Energiewende in Stadt und Landkreis Rosenheim zu leisten, freuen wir uns über Ihre Unterstützung als Sponsor oder aktives Mitglied der ezro. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie mehr erfahren möchten: [info@ezro.de](mailto:info@ezro.de) !



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:



LANDKREIS  
ROSENHEIM



Volksbanken Raiffeisenbanken  
in Stadt und Landkreis Rosenheim



Sparkasse  
Rosenheim-Bad Aibling

**DUSCHL**  
INGENIEURE



**INNergie**

## 2. Projekte der ezro

Einen Schwerpunkt der Tätigkeiten der Technische Hochschule im Rahmen der ezro bildeten 2017 die im Folgenden vorgestellten Projekte.

### 2.1. Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Südbayern gegründet

8. November 2017. Die sechs oberbayerischen Städte und Gemeinden Feldkirchen-Westerham, Germering, Kolbermoor, Neumarkt St. Veit, Pöcking, Wasserburg am Inn und der Landkreis Mühldorf am Inn schließen sich für drei Jahre im kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Südbayern zusammen. Ziel des Netzwerkes ist es, voneinander zu lernen und Maßnahmen umzusetzen um die Energieeffizienz in den Kommunen zu steigern. Das Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV) an der Technischen Hochschule Rosenheim steht den Kommunen während der drei Jahre als energietechnischer Berater zur Seite. Die Analyse der Energieverbräuche, die Definition und Bewertung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und die Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung sind wichtige Aufgaben, die INEV im Netzwerk wahrnimmt. Weitere Partner in der Betreuung des Netzwerkes sind das Bayernwerk und das Institut für Systemische Energieberatung.



**Abbildung 1.** Vertreter/innen der Teilnehmerkommunen und INEV.

### 2.2. Gründung des Instituts für nachhaltige Energieversorgung INEV

März 2017. Um die vorhandenen Kompetenzen im Bereich Energieeffizienz und nachhaltige Energieversorgung zu bündeln und für Unternehmen und Kommunen verfügbar zu machen, gründet Prof. Dr.-Ing. Bücken das Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH (INEV) mit Sitz an der Technischen Hochschule Rosenheim. Das Institut hat durch die angebotenen Dienstleistungen die Funktion einer Schnittstelle zwischen Technischer Hochschule und Wirtschaft bzw. Gesellschaft: INEV unterstützt Unternehmen und Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Maßnahmen zur nachhaltigen und effizienten Nutzung von Energie sowie bei der Entwicklung neuer Verfahren und Technologien. Ein weiterer Fokus liegt auf der Optimierung von Wärmenetzen, ein Bereich in dem Prof. Dr.-Ing. Bücken auch in Forschung und Entwicklung an der Technischen Hochschule aktiv ist. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.inev.de](http://www.inev.de)

### 2.3. „2. Energiezukunftspreis Rosenheim“ für private Wohnbauten

Am 18. Juli 2017 wurde der „2. Energiezukunftspreis Rosenheim“ für private Wohnbauten verliehen. Die Preisverleihung fand im Hochhaus der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling statt. Teilnahmeberechtigt waren private Wohngebäude mit bis zu 2 Einheiten, bei Neubauten galt die Bemessungsgrundlage KfW 40 Standard oder besser (z.B. Passivhaus) und bei modernisierten Bestandsbauten KfW 70 oder besser. Eingereicht wurden insgesamt 13 Projekte, davon 10 Neubauprojekte und 3 Sanierungen. Die Bauten wurden nach Energieeffizienz und Nutzung regenerativer Energien, ökologischem Konzept, Übertragbarkeit des Konzeptes in die Masse, Konsistenz mit Klimaschutzplan 2050 und architektonischem Konzept bewertet.

Die Jury setzte sich folgendermaßen zusammen:

Prof. Dr.-Ing. Dominikus Bücken (Professor an der Technischen Hochschule Rosenheim und wissenschaftlicher Leiter der ezro), Robert Freund (Rosenheimer Solarförderverein e.V.), Prof. Dr. Harald Krause (Wissenschaftlicher Leiter F&E der Technischen Hochschule Rosenheim, Leiter der AG Gebäude ezro, Passivhauskreis Rosenheim Traunstein e.V.), Bettina Moser (LRA Rosenheim, Geschäftsstelle ezro), Johann Objartel (BAYERNenergie e.V.), Barbara Wittmann-Ginzel (1. Vorsitzende der BAYERNenergie e.V.)

Vor der eigentlichen Prämierung wurden alle eingereichten Objekte durch die beiden Jurymitglieder Professor Dr. Harald Krause von der Technischen Hochschule Rosenheim und Barbara Wittmann-Ginzel, die erste Vorsitzende des Vereins BAYERNenergie, vorgestellt.

Zwei Neubauten in Rosenheim und Bad Aibling sowie eine Altbausanierung in Soyen wurden schließlich von der Energiezukunft Rosenheim mit dem „Energiezukunftspreis 2017“ ausgezeichnet. Herr Landrat Wolfgang Berthaler überreichte den Preisträgern Schecks, Urkunden und Plaketten. Die drei Gewinner erhielten je einen Scheck über 500 Euro, gestiftet von der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee sowie der Energiezukunft Rosenheim.



**Abbildung 2.** Pressefoto der Preisträgerinnen und Preisträger der drei Gewinnerobjekte.

Wie bei der ersten Auflage des Preises gab es auch dieses Mal eine Ausstellung, in der alle teilnehmenden Objekte präsentiert wurden. Alle für den Wettbewerb eingereichten Neubauten und Sanierungen wurden im Immobiliencenter der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling im Nachgang an die Preisverleihung ausgestellt.

### 2.4. „2. Rosenheimer Mittelstandskongress“ am 14.09.2017

Beim zweiten IHK-Mittelstandskongress am 14.09.2017 an der Technischen Hochschule Rosenheim drehte sich alles um die Themen Energieeffizienz, Speichertechniken und alternative Mobilität. Die Vortragenden referierten über

Themen wie die Energielage in Europa, Stromspeicher und Mobilität der Zukunft, sowie Energieeffizienz und Fördermöglichkeiten seitens der KfW und LfA.

Ein paar O-Töne der Veranstaltung: „Bei der Energiewende gibt es aufgrund ihrer Vielschichtigkeit keine Patentrezepte. Umso wichtiger ist deshalb der Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmer, Wissenschaft und Politik“, erklärt Wolfgang Janhsen, Leiter der Geschäftsstelle Rosenheim der Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern.

Dr. Götz Brühl, Geschäftsführer der Stadtwerke Rosenheim, sprach unter anderem über die Ziele seines Unternehmens: „Bis 2025 wollen wir als Stadtwerke bei Strom und Wärmebedarf kohlendioxidneutral sein.“

Der Landtagsabgeordnete Otto Lederer (CSU) erweiterte die Diskussion um den gesellschaftlichen Aspekt der neuen Energiepolitik. „Eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende ist nur von unten nach oben, im Einklang mit den Bürgern, möglich.“ Außerdem kündigte er an, dass es innerhalb 2020 insgesamt 7.000 Ladestationen für Elektroautos in Bayern geben soll.

Mobilität war schließlich auch das Stichwort für Alexander Kreipl vom ADAC Südbayern. Laut einer neuen ADAC-Studie spielen Umwelt- und Ressourcenkriterien eine immer stärkere Rolle bei der Art der Fortbewegung. Dementsprechend werden die kommenden Jahre davon geprägt sein, die Mobilität auf eine ökologisch tragfähige Basis zu stellen.

### **2.5. Machbarkeitsstudie zu einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage auf dem Gelände der Deponie Sieghart**

Stand Januar 2018. Von der Technischen Hochschule Rosenheim wurde die Möglichkeit einer Nutzung der ehemaligen landkreiseigenen Mülldeponien für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen angeregt. Am Beispiel der ehemaligen Deponie Sieghart am Standort Soyen wurden in zwei Bachelorarbeiten von Studierenden der Technischen Hochschule untersucht, inwieweit die Realisierung eines solchen Projektes technisch und ökonomisch machbar und sinnvoll ist. Dabei wurden der Standort analysiert, verschiedene Belegungsszenarien simuliert, Berechnungen durchgeführt und Prognosen zu installierbarer Leistung, erzielbaren Erträgen und Effektivität erstellt.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien wurden im Januar 2017 im Landratsamt Rosenheim vorgestellt. Die Nutzung der Deponie-Fläche in Soyen für eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage wäre ein erstrebenswertes Projekt. Eine Belegung mit einer Leistung bis zu 2,5 Megawatt ist möglich. Dabei liegen die spezifischen Erträge bei ca. 1.000 kWh/(kW<sub>p</sub>a). Ein Anschluss der Anlage würde an das Mittelspannungsnetz der Kraftwerke Haag erfolgen. Gegebenenfalls ist mit Investitionskosten in Höhe von ungefähr zwei Millionen Euro zu rechnen.

Nach derzeitigem Sachstand sind die Bauarbeiten zur Versiegelung der Deponie Sieghart in Soyen voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen. Erst dann wird die Deponie-Fläche für eine eventuelle Nutzung für eine Freiflächen-PV-Anlage verfügbar sein. Die Wirtschaftlichkeit muss dann mit den aktuellen Förder- und Entgeltvorgaben neu bewertet werden.

### **2.6. Stand des Energiekonzepts für den regionalen Planungsverband 18**

Der Abschlussbericht des Energiekonzepts für den regionalen Planungsverband 18 befindet sich aktuell in der finalen Überarbeitung. Die Fertigstellung und die damit verbundene Veröffentlichung ist für Ende des Jahres 2018 geplant.

Im ersten Teil des Berichts werden die Gesamtenergiebilanz, sowie die Erfassung des thermischen und elektrischen Energiebedarfs und die daraus resultierende CO<sub>2</sub>-Bilanz beschrieben. Die nachfolgenden Teile beinhalten die Analyse der einzelnen erneuerbaren Energieträger, sowie die Technologie der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK).

Zu jedem Aufgabenfeld (Gesamtenergiebilanz, Sonnenenergie, Wasserkraft, Biomasse, Geothermie, KWK, Windkraft) wird eine Kurzfassung erstellt, auf Ebene Planungsregion, Landkreise und Gemeinden gibt es dazu Steckbriefe mit den wichtigsten Daten und Ergebnissen.



### 3. Chronologischer Überblick über die Veranstaltungen im Jahr 2017

Im Jahr 2017 haben die Energiezukunft Rosenheim und ihre Mitglieder wieder unterschiedlichste Veranstaltungen und Aktionen zu allen Themenbereichen rund um Energiewende und Klimaschutz organisiert. Kommunale Entscheidungsträger, potenzielle Investoren in die Energiewende, Landwirte, Grundstücksbesitzer, Verbände und Vereine sowie interessierte Bürger und Bürgerinnen waren jeweils angesprochen. Die Vernetzung der lokalen und überregionalen Akteure stand besonders im Fokus.

Nachfolgend sind Veranstaltungen des Jahres 2017 aufgeführt, die durch Partner, Mitglieder oder Arbeitsgruppen der Energiezukunft Rosenheim durchgeführt wurden oder zu welchen die ezro einen Beitrag geleistet hat.

#### 3.1. Informationsveranstaltung Kommunale Energienetze (12.01.2017)

Die Technische Hochschule Rosenheim, vertreten durch Herrn Prof. Dr.-Ing. Bücken, das ISE Institut der Hochschule Landshut, vertreten durch Frau Prof. Denk, sowie Vertreter der Bayernwerk Natur GmbH stellten im Januar 2017 das mit den beiden Landreisen Rosenheim und Mühldorf geplante kommunale Energieeffizienznetzwerk vor. Zahlreiche interessierte Kommunalvertreter, darunter auch einige Bürgermeister und Klimaschutzbeauftragte, wurden über Ziele, Inhalte, Nutzen und Vorteile für die Kommunen bei einer Teilnahme in einem solchen Netzwerk informiert. Ende 2017 wurde der Antrag beim Fördergeber eingereicht und somit das Netzwerk gegründet. Seitens des Landkreises Rosenheim beteiligen sich drei Gemeinden am ins Leben gerufenen Energieeffizienznetzwerk.

#### 3.2. Duschl-Vortragsreihe: Unternehmen Zukunft-Zukunft Unternehmen (12.01.2017)

Zur Auftaktveranstaltung, in welcher drei junge Unternehmer aus Rosenheim mit neuem Denken unübersehbare Zeichen für eine nachhaltige Zukunft setzen konnten, konnten rund 40 Gäste willkommen geheißen werden. Andreas Duschl begrüßte zur Auftaktveranstaltung der Vortragsreihe der Duschl Ingenieure im Jahr 2017. Unter den Anwesenden war auch Prof. Heinrich Köster, der neben seiner Funktion als Präsident der FH Rosenheim auch als Mentor der Hochschul-Ausgründung Livable Home fungiert. Hauptreferent war Herr Josua Scheerer von der Firma Livable Home im Gespräch mit Hanjo Achatzi.

Die Duschl Ingenieure hatten zum 14. Mal in Folge zu einem Jahresauftakt-Impuls mit dem Thema „Zukunft gestalten“ eingeladen. Gemeinsam wurde untersucht, was es braucht, damit sich Unternehmen so entwickeln können, dass sie

Antworten auf gesellschaftliche Bedürfnisse geben und im Einklang mit Mensch, Natur und Gesellschaft stehen.

### 3.3. Informationsveranstaltung: Dämmen und Lüften (16.02.2017)

Die Wirtschaftsförderstelle des Landratsamtes Rosenheim veranstaltete in Kooperation mit der Initiative "Energiezukunft Rosenheim – ezro" einen Informationsabend, um etwas Licht in die Bereiche Energieeinsparung und Klimaschutz zum Thema Wärmedämmung und Hausbelüftung zu bringen.

Regionale Experten von der Technischen Hochschule Rosenheim, einer Landkreiskommune und ortsansässigen Unternehmen zeigten wirtschaftlich und baulich interessante Lösungsmöglichkeiten auf.



### 3.4. Aktion Stadtradeln 2017 – Stadt Rosenheim (24.06. bis 14.07.2017)

Im Jahr 2017 hat das Team der „Polizei Rosenheim“ die Teamwertung mit 14.273km gewonnen. Auf Platz zwei und drei folgten die Teams „Karo“ mit 12.342km und das Team „Kieser-Training“ mit 8.056 km.

Die Stadt Rosenheim nimmt seit dem Jahr 2009 durchgehend an der Aktion Stadtradeln des „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder | Alianza del Clima e.V.“ kurz Klimabündnis teil. Insgesamt haben die Rosenheimer Radler seit dem Jahr 2009 rund 700.000km auf dem Rad für den Wettbewerb zurückgelegt und damit zu einer Emissionsvermeidung von rund 100.000t CO<sub>2</sub> beigetragen.

### 3.5. Duschl-Vortragsreihe: Dezentrale Stromspeicher – Welche Rolle spielen sie in einer nachhaltigen Energieversorgung? (06.07.2017)

Über mehr als 100 Jahre haben sich auf der ganzen Welt Energieversorgungssysteme auf Basis fossiler Energiequellen etabliert. Insbesondere im Bereich der Mobilität und der Wärmebereitstellung sind sie heute im Dauereinsatz. In der Stromversorgung wurden die fossilen Kraftwerke in den letzten 60 Jahren



zusätzlich durch Kernkraftwerke ergänzt. Seit etwa 20 Jahren ist nun in Deutschland der langfristige Umbau weg von zentralen fossilen Kraftwerken und der Atomenergie hin zu einer nachhaltigen dezentralen Versorgung in vollem Gang.

Die drei Referenten Hr. Philipp Helmgens, M.Sc. von Duschl Ingenieure, Hr. Dipl.-Betw. (FH) Jens Burggraf und Hr. Dipl.-Ing. (FH) Alois Huber, beide von der Caterna GmbH, haben zu sämtlichen Bereichen des Themas dezentrale Stromspeicher aus ihren Erfahrungen und Arbeitsgebieten erzählen können.

### 3.6. Aktion Stadtradeln 2017 – Landkreis Rosenheim (09.07. bis 29.07.2017)

Der Landkreis Rosenheim beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion Stadtradeln und stellte im Vergleich zu den letzten beiden Jahren einen Teilnehmerrekord auf. Insgesamt 1.115 Radlerinnen und Radler haben innerhalb von drei Wochen eine Strecke von 186.130 Kilometern zurückgelegt, was einer Strecke von fast fünf Mal um den Äquator entspricht.

Die Idee vom Stadtradeln ist im Landkreis Rosenheim angekommen. Bei der Preisverleihung zur diesjährigen Aktion konnte Landrat Wolfgang Berthaler nur Rekorde vermelden. Sowohl die Zahl der Teilnehmer als auch die geradelten Kilometer haben sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.



**Abbildung 3.** Preisverleihung Stadtradeln 2017 mit der Preisträgerinnen und Preisträgern.

### 3.7. Verleihung „2. Energiezukunftspreis Rosenheim“ (18.07.2017)

Siehe unter Punkt 2.2 Projekte der ezro - Preisverleihung „2. Energiezukunftspreis Rosenheim“ für private Gebäude.

### 3.8. Regionalgipfel VR-Bank Rosenheim-Chiemsee e.G. (06.09.2017)

Im September fand der mittlerweile vierte Regionalgipfel der VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG statt, in diesem Jahr mit einem besonderen Blick über Grenzen und Regionen hinaus. Der Blick über den Tellerrand gehört zwischen den Kreisen Rosenheim und Traunstein schon zum Alltag, was sich besonders beim Thema Regionalmanagement zeigte. Das Rad nicht immer neu zu erfinden, sondern durch eine enge Zusammenarbeit wertvolle Hilfestellung zu bekommen und gemeinsam eine ganze Region zu stärken, ist das Ziel des Regionalmanagements zwischen den Landkreisen Traunstein und Rosenheim.

Seitens einer Kooperation werden die Themen Biogas, Elektromobilität und regionale Vermarktung von den beiden Landkreisen Rosenheim und Traunstein in gemeinsamen Projekten bearbeitet.

### 3.9. 2. Rosenheimer Mittelstandskongress (14.09.2017)

Siehe unter Punkt 2.4 Projekte der ezro - „2. Rosenheimer Mittelstandskongress“.

### 3.10. Häuserfahrt 2017 (16.09.2017)

Dass Energieeffizienz und Wohnlichkeit kein Widerspruch sind, haben die Teilnehmer an der diesjährigen Häuserfahrt schnell vermittelt bekommen und es entstanden spannende Gespräche mit stolzen Bauherren und ihren Architekten. Es wurde berichtet, dass sowohl im Neubau als auch bei der Sanierung Lösungen möglich sind, die Aspekte wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Wohnlichkeit und architektonischen Anspruch vereinen.

Deutlich zu sehen war das an den Objekten, die im Rahmen der diesjährigen Häuserfahrt besichtigt werden konnten. Sie stand unter dem Motto „Zusammen leben – Räume nutzen“ und wurde von der Architektenvereinigung Rosenheim-Kreis e.V. und der Wirtschaftsförderstelle im Landratsamt Rosenheim organisiert.



**Abbildung 4.** Ein Hausherr erklärt sein Bauprojekt anhand einer Modellanfertigung.

### 3.11. „Region-on-Tour“ – erleben, erschmecken, erfahren (07.10.2017)

Der Aktionstag „Region-on-tour“ am ersten Oktober-Samstag, den die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Traunstein und Rosenheim im Rahmen des Regionalmanagements veranstalteten, stand ganz im Zeichen von Elektromobilität, Direktvermarktung und Nachhaltigkeit. Rund um den Chiemsee konnte man dabei „Regionalität erleben, erschmecken, erfahren“.

Auf der Rosenheimer Seite waren am Standort Bernau das Unternehmen Chiemgau Biking und in Prien das Autohaus BMW Unterberger die Gastgeber der „Region-on-tour“. In Bernau konnten die Besucher zahlreiche Modelle der neuesten E-Bike-Generation ausprobieren. Regionale Produkte und Konzepte wurden ebenfalls vorgestellt. Am Standort Prien konnte man mit verschiedenen E-Autos eine spannende Probefahrt wagen und erfuhr zudem Wissenswertes zum Thema „richtiges Laden“. Ebenso interessant war die Vorstellung der „Bürgerenergie Chiemgau eG“, die über ihre regionalen Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Klimaschutz informierte.



**Abbildung 5.** Aktionsstände „Region-on-tour“ in Bernau a. Chiemsee.

### 3.12. Klimaschutzmanagertreffen Landkreis und Stadt Rosenheim (26.10.2017)

Das Klimaschutzmanagertreffen, welches mindestens einmal im Jahr stattfindet, behandelte auch dieses Jahr wieder aktuelle Themen rund um den Klimaschutz.

Die Landkreisgemeinden Bad Aibling, Stephanskirchen, Feldkirchen-Westerham, Kolbermoor, Bernau/Aschau und Wasserburg wurden durch die jeweiligen Klimaschutzmanager vertreten. Ebenso waren Vertreter der Stadt, des Landkreises und der Technischen Hochschule Rosenheim und des AUV anwesend. Gestartet wurde das Klimaschutzmanagertreffen mit einer kleinen Wanderung auf die Heuberghütte des Landkreises Rosenheim. Oben angekommen ging es um folgende Themen:

1. Solarpotenzialkataster: aktuell haben 17 Kommunen zugesagt
2. Stadtradeln 2018: wird voraussichtlich im Mai/Juni gestartet
3. Energie-/Klimaschutzbeirat Oberbayern; (der Ansprechpartner für Klimaschutzmanager/innen) Erstes großes Projekt in 2018: Thema „Coffee-to-go-Becher“



4. Bürgerenergie Chiemgau eG: Projektbeispiele: BHKW in Berna Mare, 4 verpachtete PV-Solaranlagen
5. Elektromobilität: Bewusstseinsbildung, Entwicklung, Ziele
6. Energieeffizienznetzwerk: Netzwerk startet mit insgesamt 7 Gemeinden aus RO und MUE, München und FFB

### 3.13. 14. Tage des Passivhauses (10.11. bis 12.11.2017)

Im Rahmen der diesjährigen Passivhaustage veranstaltete der Passivhauskreis Rosenheim e.V. mit ihrem Geschäftsführer und der Wirtschaftsförderstelle des Landratsamtes Rosenheim erstmalig die sogenannte Wohnspartour ausschließlich zum Thema Passivhäuser.

Wie nachhaltig bauen funktioniert, worauf besonders zu achten ist und welche Kosten dabei entstehen, darüber konnten sich die Teilnehmer der Wohnspartour am Samstag den 11. November genauestens informieren.

Besichtigt wurden eine Passivhaus-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus und zum Vergleich ein Passivhaus in Massivbauweise. Es gab Informationen und Inspirationen um energieeffizientes Bauen.

Den Abschluss fand die Tour im Dachgeschoss der Volkshochschule Bad Aibling, wo die letzten Fragen geklärt werden konnten.

### 3.14. 1. Rosenheimer Wohnspartag (11.11.2017)

Im Rahmen der diesjährigen Passivhaustage fand eine „Wohnspartour“, organisiert vom Passivhauskreis Rosenheim e.V. und von der Wirtschaftsförderstelle im Landratsamt Rosenheim, statt. Besichtigt wurde eine Passivhaus-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus der Firma Lechner Holzbau in Stephanskirchen und zum Vergleich ein Passivhaus in Massivbauweise mit Ziegel des Bauunternehmens Ludwig in Ellmosen bei Bad Aibling.

Die Teilnehmer erhielten wertvolle Informationen und Inspirationen zum energieeffizienten Bauen und konnten sich ein Bild von den verschiedenen Möglichkeiten machen. Ihren Abschluss fand die „Wohnspartour“ im Dachgeschoss der Volkshochschule Bad Aibling.

Im behaglichen Komfort des Passivhausstandards nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zur Diskussion mit dem Passivhauseigentümer Wolfgang Ryll und dem Architekten Martin Schaub. Sie erfuhren, wie nachhaltiges Bauen funktioniert, worauf besonders zu achten ist und welche Kosten dabei entstehen.



**Abbildung 6.** Teilnehmer am 1. Rosenheimer Wohnspartag.

### 3.15. 1. Rosenheimer Hausbesitzertag (24.11.2017)

Der 1. Rosenheimer Hausbesitzertag fand am 24.11.2017 unter dem Motto „Machen Sie Ihre Immobilie fit für die Zukunft!“ statt.

Eingeladen wurde durch die Volksbank-Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee e.G. und den Rosenheimer Solarförderverein rosolar e.V. ins Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim.

Es gab Gelegenheit sich individuell beraten zu lassen, Informationen zu Förderung und Finanzierung des jeweiligen Vorhabens einzuholen und verschiedene Vorträge zu besuchen.

### 4. Ausblick für 2018

Nachdem im Jahr 2017 personelle Veränderungen und interne Umstrukturierungen einhergegangen sind, stehen nun, mit Blick auf das kommende Jahr, neue Projekte und Ideen bereit, die es gilt im Sinne der regionalen Energie- wende zu nutzen und umzusetzen.

- IHK und Technische Hochschule Rosenheim wollen gemeinsam eine Neuauflage des Mittelstandskongress Energieeffizienz, der erstmals 2015 stattgefunden hat, organisieren.
- Das Thema Elektromobilität hat es für das Jahr nach ganz oben auf die To-Do-Liste geschafft. Am 18.01.2018 wurde die neue Arbeitsgruppe Elektromobilität ins Leben gerufen und ein erstes Treffen dazu abgehal- ten.
- Neben diesen Überlegungen sind auch für das Jahr 2018 Studien zu den Potenzialen erneuerbarer Energieträger in Stadt und Landkreis geplant.

Die regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen, wie Energiebera- tungstage im Landratsamt Rosenheim, die Häuserfahrt oder die Aktion Stadtra- deln, werden uns auch im Jahr 2018 begleiten.

Gerne halten wir Sie wie gewohnt über unsere Homepage [www.ezro.de](http://www.ezro.de) und über unseren Newsletter auf dem aktuellen Stand über Aktivitäten und Neuig- keiten rund um das Thema „Energiezukunft Rosenheim“.

## Notizen